

Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

- Neuaufage

Beitrag von „MarPhy“ vom 5. Februar 2018 12:56

Vermutlich hängt das doch sehr von Schulart und Alter der SuS ab.

Grundsätzlich hab ich das Gefühl, dass Kollegen häufig "beleidigt" sind, wenn SuS in ihren Unterricht lieber am Handy daddeln, als dem Unterricht zu folgen.

Ein Verbot halte ich nur für angemessen, wenn die SuS noch nicht alt genug sind, um die Sinnhaftigkeit einer guten Schulbildung zu erkennen. Typische Träumer müssen sich dann eben anders beschäftigen.

Danach wäre für mich die Prämisse: Solange die, die mitmachen wollen, nicht gestört werden, sollen die anderen doch Handy daddeln. Ich hab auch keine Chance, herauszufinden, was sie da machen. Auf Kasperle-Theater ala "Zweithandy abgeben" etc hab ich echt keine Lust. Ich habe nunmal nicht mehr das Wissensmonopol. Und wo die SuS nun ihre Kenntnisse erlangen, ist mir doch egal. Bereitet sie auch auf die Uni vor.

Je mehr mein Unterricht aus dem bloßen "Präsentieren von Fakten" besteht, desto eher ist er durch Googlen zu ersetzen. Ist ja dann auch in Ordnung, vlt lernt Schüler X ja besser, wenn er liest. Sobald Lernformen auf der Tagesordnung stehen, die Interaktion in der Gruppe oder allgemein eine hohe Aktivität der SuS erfordern, sind Handys doch eh kein Thema mehr. Außer bei denen, die auch ohne Handy nur Löcher in die Luft gucken würden. Dann ist es eben so, ich kann nicht alle retten. Ein Teil der Leistung eines Schulabschlusses sollte es auch sein, zu entscheiden, ob ich jetzt aufpassen muss oder nicht und was für mich wichtig ist. Sonst wird doch so etwas wie Konzentrationsfähigkeit und Zielstrebigkeit gar nicht gemessen. SuS dürfen ruhig merken, dass man auch mit "Hätte ich eigentlich gekonnt, aber ich hab nen bissel viel Handy gedaddelt" die Anforderungen eben nicht erfüllt hat. Wenn die Anforderungen aber erfüllt werden, ist doch auch egal wie. Ich verstehe meinen Unterricht als Angebot. Viel mehr als Anwesenheit und "andere SuS nicht stören" muss ich doch gar nicht verlangen. Ist nur Stress und Zeitverlust.

Abgerechnet wird dann in der Klausur. Die wird ohne Handy geschrieben.

Bisher völlig außer Acht gelassen sind die ganzen sinnvoll nutzbaren Features der Smartphones. Sensoren, grafische Darstellung und (bspw. mit Wolfram Alpha) CAS Operationen, wogegen die CAS-Möhre von TI echt alt aussieht. Die Möglichkeit Ergebnisse im Experiment schnell abzufotografieren, Videoanalyse, I-Did-it Videos (bspw. als Ersatz des Protokolls beim Schülerexperiment etc). Aber darum ging es hier vermutlich auch nicht, sondern eher um das normale Geklimper im Unterricht.